

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN MAGISTRATSDIREKTION PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK. TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1123

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH WILHELM ADAMETZ

Freitag, 9. März 1956

Blatt 400

Die Straßenbahn zur Frühjahrsmesse

=====

9. März (FK) Anlässlich der Wiener Frühjahrsmesse werden ab Sonntag, den 11., bis Sonntag, den 18. März, während der Messbesuchszeit folgende Straßenbahnlinien verlängert:

Die Linie H2 und die Linie L zur Praterhauptallee; die Linien A und Ak werden über Ausstellungsstraße zur Lagerhaus-schleife geführt.

Ab Montag, den 12., bis Samstag, den 17. März, wird die Autobuslinie 4 in der Zeit von 8.30 bis 18.30 Uhr vom Praterstern über Ausstellungsstraße zum Messogelände verlängert. Der Fahrpreis für die Strecke Praterstern - Messogelände oder umgekehrt beträgt 1 Schilling.

Überdies wird von Sonntag, den 11., bis Sonntag, den 18. März, an den beiden Sonntagen in der Zeit von 8.30 bis 18.05 Uhr und an den Werktagen in der Zeit von 8.30 bis 16 Uhr eine Autobuslinie 4 vom Messepalast über Operngasse - Körntnerstraße - Stephansplatz - Aspernplatz - Praterstern zum Messogelände, Westportal und zurück geführt. Die Haltestellen, Teilstreckengrenzen und Fahrpreise sind die gleichen wie auf der Autobuslinie 4.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 12. bis 18. März

9. März (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 12. März	Gr.M.V.Saal 11.30	Kulturamt - Theater der Jugend: 8. Konzert für Schüler der vierten Klassen; Wiener Symphoniker, Walter Groppenberger (Klavier), Kurt Erwin Lehnert (Baß), Diri- gent Hans Swarowsky.
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Anton Dermota,, am Flügel Hilde Berger-Weyerwald (Voraufführung)
	Kammersaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Trio-Abend
Dienstag 13. März	Gr.M.V.Saal 11.30	Kulturamt - Theater der Jugend: 9. Konzert für Schüler der vierten Klassen; Wiener Symphoniker, Walter Groppenberger (Klavier), Kurt Erwin Lehnert (Baß), Diri- gent Hans Swarowsky.
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Loewenguth-Quartett
	Gr.K.H.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Orchesterkonzert
	Schubertsaal (KH) 19.30	Klavierabend Jenö Lónyosi
Mittwoch 14. März	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Kompositionskonzert Raimund Waissensteiner; Wiener Symphoniker, Staatsopernchor, Dirigent der Komponist.
Donnerstag 15. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Anton Dermota, am Flügel Hilde Berger-Weyerwald
	Gr.K.H.Saal 11.30	Kulturamt - Theater der Jugend: 11. Aufführung des Tanzspiels "Die Geschichte von der harten Nuß" (für Schüler der 2.Klassen)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Gesangverein Österreichischer Eisenbahnbeamter: Chorkonzert
	Mozartsaal (KH) 19.30	3. Konzert des Pro-Arte-Orchesters, Leitung Meinhard Winkler (Gluck, R. Strauss, Bartok)

./.

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Donnerstag 15. März	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Gitarre- Abend der Klasse Scheit (Bach, Dowland, Sor, Torroba, Ponce)
Freitag 16. März	Kammersaal (MV) 19.30	Klavierabend Gershon Jarecki
	Mozartsaal (MI) 19.30	Collegium musicum Wien: 2. Konzert, Dirigent Kurt Rapf
	Musikakademie Vortragssaal 11.00	Akademie für Musik u.d.K.: Gast- vortrag Direktor Reinhold Friedl "Musiktheorie für klein und groß leicht verständlich gemacht durch Veranschaulichung mit neuen Hilfs- mitteln"
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Musik für Viola und Klavier; Karl Stierhof, Viola - Gertraud Schmied, Klavier (Brahms, Kornauth, Eccles)
Samstag 17. März	Gr.M.V.Saal 15.00	Gesellschaft der Musikfreunde: 7. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Sing- verein, Dirigent Joseph Keilberth (Mozart, Janacek)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Neuer Wiener Musikverein: Orchester- konzert, Dirigent Milo Wawak
	Brahmssaal (MV) 16.00	Sozialistische Jugend Österreichs: Mozart-Feier
	Brahmssaal (MV) 19.30	Österreichisch-ungarische Vereinigung: Tatrai-Quartett (zum 75. Geburtstag von Bela Bartok)
	Kammersaal (MV) 19.30	Konzert der Burgenländischen Lands- mannschaft
	Gr.E.H.Saal 19.30	Arbeiter-Sängerbund: Chor-Orchesterkonzert
	Schubertsaal (KH) 19.30	Klavierabend Erika Dichler - Renate Kramer (Werke für zwei Klaviere)
Sonntag 18. März	Gr.M.V.Saal 11.00	Gesellschaft der Musikfreunde: 7. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Singverein, Dirigent Joseph Keilberth (Mozart, Janacek)

Datum:	Saal:	Voranstaltung:
Sonntag 18. März	Gr.M.V.Saal 16.00	N.Ö. Tonkünstlerorchester: 12. Sonntag-Nachmittags-Konzert; Eva Wollmann (Klavier), Dirigent Dr. Gustav Koslik (Schumann, Schostakowitsch, R. Strauss)
	Mozartsaal (KH) 19.00	Bachgemeinde Wien: J.S. Bach, "Johannes-Passion", Dirigent Julius Peter

- - -

Niederösterreichs Fremdenverkehr lebt von Wien

Das Semmeringgebiet als beliebtestes Urlaubsziel der Wiener

9. März (RK) In den letzten Jahren wurde des öfteren festgestellt, daß die Bewohner der österreichischen Bundeshauptstadt ihren Urlaub lieber im Ausland als in Österreich verbringen. Das stimmt jedoch nicht, wie die Statistik nachweisen kann. Mehr sogar: die Wiener fahren gar nicht gerne weit weg. Sie bevorzugen die nächste Umgebung als Urlaubsaufenthalt, nämlich Niederösterreich. Ja, der niederösterreichische Fremdenverkehr wäre ohne die Wiener Urlauber praktisch gar nicht vorhanden. Nicht weniger als 71.5 Prozent aller gemeldeten Fremden in Niederösterreich im Jahre 1953/54 kamen aus Wien. Dies geht aus einem Bericht über den Fremdenverkehr in Niederösterreich 1953/54 hervor, den das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung herausgegeben hat.

Die Zahl der Wiener Urlauber in Niederösterreich zeigt außerdem seit Jahren steigende Tendenz: Betrug der Anteil der Wiener an der Zahl der gemeldeten Fremden 1936/37 61.5 Prozent, so war er 1947/48 bereits auf 66.5 Prozent gestiegen und erreichte 1953/54 71.5 Prozent. Der Anteil der übrigen Bundesländer zeigt dagegen fallende Tendenz.

Bei den Übernachtungen ist der Anteil der Wiener noch etwas größer. Die Verhältniszahlen lauten: Für 1936/37 74.1 Prozent, für 1950/51 76.14 Prozent und für 1953/54 bereits 76.3 Prozent.

Noch größer wird der Anteil der Wiener am niederösterreichischen Fremdenverkehr, wenn man das Sommerhalbjahr für sich allein

betrachtet, das ja vor allem für die Urlaubszeit in Frage kommt. Im Sommerhalbjahr 1954 betrug zum Beispiel der Anteil der Wiener bei den Fremdemeldungen 73 Prozent und bei den Nächtigungen 79 Prozent. Im Vergleich dazu der Anteil der Wiener am Fremdenverkehr in den anderen Bundesländern: Burgenland 49.9 Prozent, Steiermark 34.3, Oberösterreich 27.9, Kärnten 25.3, Salzburg 15.8, Tirol 8.6 und Vorarlberg 6.9 Prozent.

Am liebsten fahren die Wiener in das Voralpengebiet auf Urlaub, also die Gegend um Semmering, Schneeberg, Rax, Hohe Wand und Ötztal. Es folgen Baden mit seinen Heilbädern und die Wienerwaldorte. Am wenigsten gesucht ist die Gegend um Gänserndorf, Hollabrunn, Korneuburg und Mistelbach. Interessanterweise rangieren auch Wiener Neustadt und Krams in der Beliebtheit der Wiener weit hinten. Die meisten Wiener sind naturgemäß in den Monaten Juni, Juli und August in Niederösterreich anzutreffen, wobei hier wiederum der August die Spitze hält. Am wenigsten zieht es die Bewohner der Bundeshauptstadt im November in das benachbarte Bundesland.

Bemerkenswert ist auch noch, daß die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Wieners in Niederösterreich von neun Übernachtungen im Berichtsjahr 1936/37 auf 9.2 im Jahre 1953/54 gestiegen ist. Der internationale Fremdenverkehr zeigt dagegen eine umgekehrte Tendenz. In Wien zum Beispiel beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer heute nur mehr drei bis vier Tage, während die Fremden vor dem Krieg durchschnittlich eine Woche in Wien verbrachten.

- - -

Eine Fahne wandert um die Welt
=====

9. März (RK) Vizebürgermeister Honay empfing heute im Wiener Rathaus den Australier Paul Morawetz, der vor fünf Monaten mit der Absicht, für die kommenden Olympischen Spiele in Melbourne Propaganda zu machen, eine Weltreise antrat. Als Abgesandter des Melbournen Bürgermeisters stellte er sich die Aufgabe, in der ganzen Welt Unterschriften von Stadtoberhäuptern auf einer weißen Olympiafahne zu sammeln. Aus der Schweiz kommend traf er nun in Wien ein, um als gebürtiger Österreicher auch die Unterschrift des Wiener Bürgermeisters zu holen. Auf der Fahne stehen bereits Unterschriften von zahlreichen Bürgermeistern aus 23 Ländern.

Vizebürgermeister Honay wünschte dem australischen Gast eine glückliche Heimreise und den von ihm auf so originelle Weise propagierten Olympischen Spielen in Melbourne die besten Erfolge.

- - -